

Hensel, Luise: Ach! vergessen könnt' ich nimmer (1819)

- 1 Ach! vergessen könnt' ich nimmer
- 2 Seiner Liebe, Seiner Pein.
- 3 Sein gedenken will ich immer;
- 4 Garten, Feld und Wald und Zimmer
- 5 Soll mir stets ein Bethaus sein.

- 6 Stündlich will ich Ihn begrüßen:
- 7 »sei gepriesen, süßer Freund!«
- 8 Alle Blumen, die da sprießen,
- 9 Will ich mit dem Thau begießen,
- 10 Den um Ihn mein Auge weint. –

- 11 Keine Gaben, keine Freuden,
- 12 Keine Krone dieser Welt!
- 13 Freudig will ich Alles meiden,
- 14 Will nur Er von mir nicht scheiden,
- 15 Den mein Herz so innig hält.

- 16 Wer ein Tröpflein durfte trinken,
- 17 Herr! aus Deinem Gnadenmeer,
- 18 Der muß ganz darin versinken,
- 19 Folgen einzig Deinen Winken
- 20 Ohne Sinne, ohn' Gehör.

- 21 Und ich kann Dich nimmer lassen,
- 22 Ewig halt' ich Dich umarmt.
- 23 Wolltest Du mich fliehn und hassen,
- 24 Müßt' ich noch Dein Kreuz umfassen,
- 25 Bis es jeden Stein erbarmt.

- 26 Wärst Du nicht im Himmel drinnen,
- 27 Nimmer sehnt' ich mich hinein. –
- 28 All mein Wissen, all mein Sinnen,

29 Herr! laß ganz in Dich verrinnen,
30 Ganz in Dir verloren sein.

(Textopus: Ach! vergessen könnt' ich nimmer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35823>)